



# NEWSLETTER 3 / 2014

Liebe Bridgefreunde,

An unserer **Generalversammlung** am 9. März haben 65 Mitglieder teilgenommen. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurden der Vorstand und der Kassier ohne Gegenstimmen entlastet. Der Kassier Manfred Schwab hat genaue Zahlen für 2013 präsentiert – demnach konnte der Club trotz eines Abbaus von über 22.000 € an Altlasten einen minimalen Überschuss erwirtschaften. Die Vorschau für 2014 ist positiv.

Christa Pözlbauer und Karin Sova haben ihre Ämter aus privaten Gründen zurückgelegt, werden dem Club aber als Mitglieder und Unterstützung weiterhin zur Verfügung stehen. Christoph Pürstl wurde als neuer Präsidentschaftskandidat vorgestellt; er hat neue Ideen und Denkanstöße präsentiert und unser Club kann sich freuen, ihn im Vorstand zu haben. Das komplette gewählte Team:

Präsident	Christoph Pürstl	Rechnungsprüfer	Siegfried Schwarzl
Kassier	Manfred Schwab	Rechnungsprüfer	Claudius Paesold
Sportwart	Hans Zeugner	Schriftführerin	Johanna Reiter
Club Management	Marianne Doutlik		

kooptiert als Spezialist für rechtliche Angelegenheiten: Alfred Strommer

Alle waren sich einig, dass der Vorstand im Jahr 2013 mit vielen Problemen – Finanzen, Räumlichkeiten, etc. zu kämpfen hatte, alle Widrigkeiten großartig meisterte und den Club zu neuem Leben erweckte. Wir lassen Christa Pözlbauer als Präsidentin ungern gehen, sie bleibt uns aber als moralische Stütze und verbindender guter und freundlicher Geist erhalten. Dem Vorstand wurde besonderer Dank ausgesprochen und uns allen ist es **eine Freude und ein Vergnügen, hier zu spielen.**

Im Laufe des Abends wurden von Mitgliedern sehr konstruktive Vorschläge zu unserem Clubbetrieb gemacht, die alle überlegt und diskutiert werden.



Über die geänderte Beginnzeit des **Mittwoch** Turniers wurde bei der Generalversammlung von den anwesenden Mitgliedern entschieden: ab sofort: **11:00h** – mit Frühstück ab 10:00.



Beim 1. **Bausteinturnier** am 9. März wurden 30 Bausteine verlost – daraus flossen wieder 680 € in den „Bausteintopf“. Danke den Spendern

Seit Februar gibt es jeden **Samstag 10:00 – 12:00 Uhr** „Freies Spiel mit Betreuung von Hans Zeugner“ (nicht am 29.3., 3.5. und 7.6.)

Am 28. und 29. Juni wird in unseren Räumlichkeiten vom ÖBV ein **C-Turnierleiterkurs** abgehalten. Da die Teilnehmeranzahl mit 20 begrenzt ist, melden Sie sich bitte – falls Sie Interesse haben – rechtzeitig bei Frau Marianne Soukup im Sekretariat des ÖBV an: telefonisch 01 / 713 10 17 oder per email: [office@bridgeaustria.at](mailto:office@bridgeaustria.at)

## Neues, Geplantes und Erfreuliches:

### Aktion Bridgecentrum-Förderer 2014

Wir haben bisher 9 Fördermitglieder: 1 Gold – 3 Silber – 5 Bronze, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken. **Bitte unterstützen auch Sie den Club** als Förderer oder Förderin.

### Wichtige Termine bis Ende Mai 2014

So	23.3.	15:00	ABC-Teambewerb	
So	6.4.	15:00	ABC-Teambewerb	
Fr	25.4.	18:15	<b>Wiener Cup</b> (zählt zum Bewerb Miss Vienna / Mister Vienna)	
Di	6.5.	18:15	Wiener Cup	- “ -
Do	15.5.	18:15	Wiener Cup	- “ -
So	25.5.	15:00	ABC-Teambewerb	

Beim **Wiener Cup 2014** sollten wieder möglichst viele bc.at-Teams teilnehmen, [2013](#) stellten wir mit 9 Teams ein Drittel der 27 Teilnehmer-Teams und mehr als jeder andere Wiener Club, das sollte doch auch heuer wieder zu schaffen sein !!! Bitte rechtzeitig Teams zusammenstellen, die zu allen 3 Terminen antreten können – jedes Team kann bis zu 6 Spielerinnen und Spieler umfassen.

## Highlights und „Nettigkeiten“ in den vergangenen Wochen

bc.at-Mitglieder in den **Jahres-Siegerrängen 2013** in den einzelnen MP-Kategorien:

GM	3. Platz Sascha Wernle	46429 Punkte
LM	1. Platz Christian Persy	28492 Punkte
♠	3. Platz Andrea Illner	18408 Punkte
♥	3. Platz Michael Pendl	10374 Punkte
♣	1. Platz Kornel Lazar	10733 Punkte

### Die **Wiener Landespaarmeisterschaft 2014**

wurde auch heuer wieder in den Räumlichkeiten des bc.at ausgetragen, am 1. März nahmen 36 Paare teil (wenig, aber mehr als in jedem anderen Bundesland).

Sieger wurden Peter Zelnik – Stefan Probst (61,5%) ganz knapp vor Markus Knob – Clemens Wanha (61,4%); in der Simultanwertung über alle Bundesländer war die Reihenfolge übrigens umgekehrt.

Am ersten **Baustein-Turnier** am 9. März 2014 nahmen 31 Paare teil:

1. Platz Ilse Betina Artmer – Peter Kratochwil
2. Platz **Lieselotte Daichendt** – Otto Kleedorfer 
3. Platz **Karin Sova** – **Otto Sova**

## Erinnerung an unsere Club-„Neu- und Feinheiten“:

### ➤ **Seminare/Workshops:**

Freies Spiel mit	<b>Hans Zeugner</b>	<b>Montag</b>	ab 11:00 h
Workshop mit	<b>Hans Zeugner</b>	<b>Dienstag</b>	ab 12:30 h
Turnierpraxis mit	<b>Christoph Pürstl/Markus Jerolitsch</b>	<b>Dienstag</b>	ab 18:30 h
Freies Spiel mit Betreuung	<b>Hans Zeugner</b>	<b>Samstag</b>	ab 10:00 h

### ➤ Die **Freitag-Vermittlung** gibt es weiterhin: falls Ihnen also ein Partner oder eine Partnerin fehlt, rufen Sie bitte eine der Damen an:

0664 / 891 19 45 Marianne Doutlik	0664 / 553 93 21 Ilse Mandt
0676 / 721 52 90 Christa Pözlbauer	0676 / 501 54 93 Karin Sova

### ➤ **Partnergarantie** gibt es in unserem Club für jedes Paarturnier.

Wir wünschen Ihnen und uns spannende und unterhaltsame Turniere in der Porzellangasse.

Das Newsletter-Team



12. März 2014

### **P.S.** zum **Thema Lizitieren** – Konventionskarte – falsche Auskunft/kein Alert – falsches Gebot:

#### a) Das Gebot stimmt mit der Konventionskarte überein, der Partner gibt eine **falsche Auskunft oder sie/er hat nicht alertiert:**

a1) es ist der Paarung passiert, die den Kontrakt ersteigert hat: dann muss der Spieler oder der Dummy vor dem Ausspielen die Gegner (= Gegenspieler) darüber aufklären.

a2) es ist der Paarung passiert, die den Kontrakt nicht ersteigert hat und die daher Gegenspieler wird: in diesem Fall ist eine Aufklärung vor dem Ende der Partie nicht zulässig

#### b) Wenn ein **falsches Gebot** abgegeben wird, die Auskunft des Partners aber mit der Konventionskarte übereinstimmt, ist eine Aufklärung vor dem Ende der Partie generell nicht zulässig – egal ob der Kontrakt ersteigert wurde oder nicht.

Als Gegner kann man – sobald das falsche Gebot erkennbar ist – seine Rechte wahren und die Turnierleitung rufen.